

Dr. Susanne Leitner

Sonderschullehrerin, Dipl. Päd., Fachkraft für Traumapädagogik, AGT-Trainerin

Juniorprofessorin für Pädagogik und Didaktik

Im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

Meine Interessen:

(machtkritische Perspektiven auf die) Pädagogik mit jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen, Fluchtforschung, qualitative Forschung, Traumapädagogik, psychoanalytische Pädagogik



Fragen, die mich aktuell beschäftigen:

„Can the subaltern speak?“

(Spivak 1985)

(Wie) kann die *first-person-knowledge* von Schüler*innen im Förderschwerpunkt ESENT Einfluss auf Theoriebildung und Schulentwicklung nehmen?

(Wie) können **partizipative Forschungsansätze** (z.B. *Service User Involvement Research*) an Schulen umgesetzt werden?

Decolonise Lehrer*innenbildung?

- (Wie) wollen und können wir unseren Kanon kritisch erweitern?
- Welchen Auswirkungen kann das Sichtbarmachen von **epistemischer Gewalt** auf die Wissensbildung der Pädagogik im Förderschwerpunkt ESENT haben?
- Inwiefern reflektieren wir **weiße Privilegien** an Hochschule und Schule?

Welche Bedeutung hat Rassismuskritik für den Förderschwerpunkt ESENT?

- Wie können wir intersektionale Prozesse von **Othering** (Said 1978) und struktureller Diskriminierung im Förderschwerpunkt ESENT stärker in den Blick nehmen?
- Inwiefern ist die Reflexion von rassistischem Wissen fester Bestandteil unseres Professionalitätsverständnisses (vgl. Nguyen 2013)?
- Inwiefern betrachten wir Diskriminierungserfahrungen als potentiell traumatische Belastung? Welche Angebote zur Bewältigung, welche Räume zum Empowerment bieten wir an? Inwiefern betreiben wir **Powersharing**?
- Welchen Transfer können wir auf die Reflexion unseres **eigenen Veränderungshandelns** leisten? Welche Erkenntnisse aus *disability studies*, *mad studies* (vgl. Russo/Wooley 2020) usw. sollten wir auf den Förderschwerpunkt ESENT anwenden?

*Ich freue mich aufs Kennenlernen, auf Vernetzungen
und gute Zusammenarbeit!*

Was ich vorher gemacht habe:

TU Dortmund (Akademische Rätin a.Z.)

Soziale Arbeit: Flexible Hilfen zur Erziehung, Jugendhilfe im Strafverfahren, Straffälligenhilfe

Leitung Sozialpädagogischer Angebote für unbegleitete junge Geflüchtete (Clearing, Jugendwohnen, Traumafachberatung)

Dissertationsthema: „Wir scheißegal! Ab nach Kosovo! Innere und äußere Realitäten straffällig gewordener junger Männer mit unsicherem Aufenthaltstitel aus dem Kosovo“

Sonderpädagogikstudium PHL, Referendariat Stuttgart

Weiterbildungen: Fachkraft für Traumapädagogik, Anti-Gewalt-Trainerin, Personalführung

Literatur:

Menhard, I. (2020): Solidarität und Mündigkeit selbst-kritisch zusammengedacht. Pädagogische Überlegungen mit Interesse an Empowerment und Powersharing. In: Birgit Jagusch | Yasmine Chehata (Hrsg.): Empowerment und Powersharing. Ankerpunkte – Positionierungen – Arenen. Weinheim, Basel: Beltz, S.72-83

Nassir-Shahinian, N.A. (2020): Powersharing: es gibt nichts Gutes, außer wir tun es! Vom bewussten Umgang mit Privilegien und der Verantwortlichkeit für soziale (Un-)Gerechtigkeit. In: Birgit Jagusch | Yasmine Chehata (Hrsg.): Empowerment und Powersharing. Ankerpunkte – Positionierungen – Arenen. Weinheim, Basel: Beltz, S. 29-42

Nguyen, T. Q. (2013): „Es gibt halt so was wie einen Marionettentäter.“ Schulisch-institutionelle Rassismuserfahrungen, kindliche Vulnerabilität und Mikroaggression. In: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 36, H.2, S.20-24

Russo, J./Wooley, S. (2020): The Implementation of the Convention on the Rights of Persons with Disabilities: More Than Just Another Reform of Psychiatry. In: Health and Human Rights Journal 22, H.1, S. 151-161

Said, E. (1978): Orientalism. London: Penguin

Spivak, G. C. (1985): Can the subaltern speak? Cambridge: Harvard University Press

Terkesidis, M. (2004): Die Banalität des Rassismus. Migranten zweiter Generation entwickeln eine neue Perspektive. Bielefeld: Transcript.

Velho, A. (2015): Die psychische Form der Macht. Oder wie Rassismuserfahrungen und „Afrika“-Bilder wirken und Subjekte bilden Interview mit Astride Velho. In: Marmer, Elina/Sow, Papa (Hrsg.): Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht. Kritische Auseinandersetzung mit ›Afrika‹-Bildern und Schwarz-Weiß-Konstruktionen in der Schule. Ursachen, Auswirkungen und Handlungsansätze für die pädagogische Praxis (S.72-85). Weinheim, Basel: Beltz Juventa.